



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Christina Fingerhut
Leiterin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-92

E c.fingerhut@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de

PBS-Branche im Minus – keine Besserung für den Markt in Sicht

Der neue Branchenfokus PBS-Artikel von IFH Köln und BBE Handelsberatung nimmt den Markt für Papier, Büroartikel und Schreibwaren detailliert in den Blick. Marktvolumen landet 2015 bei 12,8 Milliarden Euro. Experten sagen Marktstagnation voraus. Fachhandel mit stärkster Position.

Köln, 24. Mai 2016 – Obwohl sich die Anzahl der Büroarbeitsplätze in Deutschland in den vergangenen Jahren stetig steigern konnte – zuletzt auf 17,2 Millionen –, muss der PBS-Markt (Papier, Büroartikel und Schreibwaren) einen Rückschlag einstecken. Im Anschluss an den kurzfristigen Aufschwung im Jahr 2014 fährt der Markt 2015 ein Minus von rund 350 Millionen Euro ein. Damit wurden im vergangenen Jahr in Deutschland 12,8 Milliarden Euro mit PBS-Artikeln umgesetzt. Das zeigt die aktuelle Studie [„Branchenfokus PBS-Artikel“](#) von IFH Köln und BBE Handelsberatung.

„Der deutsche Arbeitsmarkt als wichtigster Einflussfaktor der PBS-Branche ist in einer vergleichsweise guten Verfassung. Aktuell spürt der Markt vor allem die vielfältigen Programme zum Einsparen von Büromaterial. Für viele Unternehmen ist dies noch immer ein hoher Kostenfaktor“, erklärt Uwe Krüger, Senior Consultant am IFH Köln.

Kein Wachstumskurs in Sicht

Auch in Zukunft wird es der Markt nicht schaffen einen dauerhaften Wachstumskurs einzuschlagen. Die Studienautoren prognostizieren bis 2020 lediglich ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 0,05 Prozent. Es muss also auch weiterhin mit einer Stagnation beim Umsatz mit PBS-Artikeln gerechnet werden.

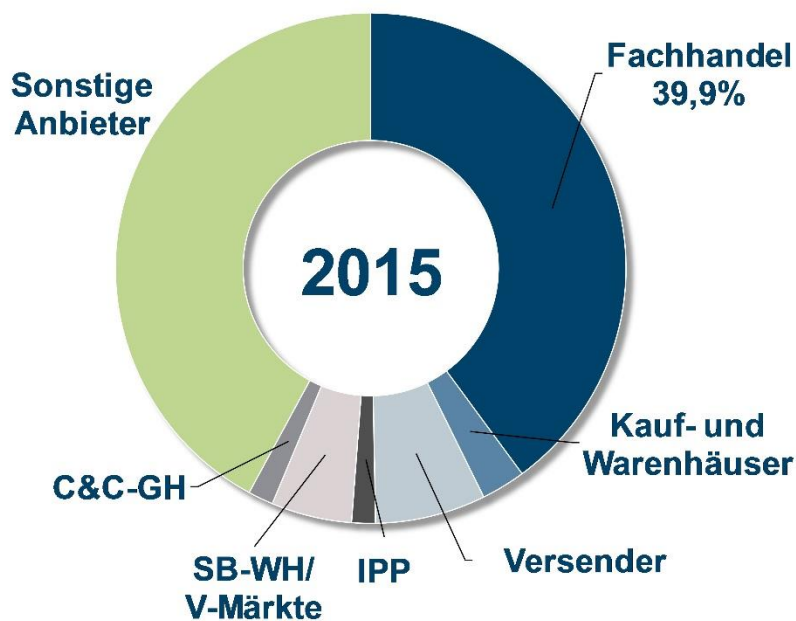
Fachhandel prägt Distribution

Das recht breite Produktportfolio des PBS-Marktes spiegelt sich in der ebenfalls sehr heterogenen Vertriebsstruktur des Marktes wider. Insgesamt ist der Markt mit einem Anteil von fast 40 Prozent stark vom Fachhandel geprägt. Auch wenn dieser im vergangenen Jahr 2015 mit einem Minus von 3,1 Prozent überproportional verloren hat, können die Spezialisten ihre starke Position nach wie vor halten. Punkten kann der Fachhandel im PBS-Markt vor allem mit Sortimentskompetenz und Sortimentsqualität. Innerhalb des Fach- und Papiergroßhandels gewinnt das Thema Online zunehmend an Bedeutung. E-Commerce-Anteile am Gesamtabsatz steigen. Gleichzeitig ergibt sich hieraus aber auch weniger Raum für Internet-Pure-Player. Diese legten zwar erneut zweistellig zu, bleiben aber in absoluter Betrachtung mit einem Anteil von lediglich 1,7 Prozent am Branchenvolumen noch ohne nennenswerte Relevanz. Vor allem die zügige

Integration von Onlinebestelloptionen bei den etablierten Playern begrenzt das Potenzial der Online-Pure-Player im PBS-Markt.

„Aufgrund der geringen Marktdynamik wird es für jeden einzelnen Marktteilnehmer wichtig sein, durch zusätzliche Serviceangebote und Sortimentsanpassungen den Kunden an sich zu binden, um weitere Marktanteile zu gewinnen. Einer der wichtigsten Handlungsschwerpunkte ist die zunehmende Digitalisierung, wobei eine sehr gute Usability der Webshops für gewerbliche Kunden ein bedeutender Aspekt bleibt. Bei den privaten Endkunden muss eine Emotionalisierung der Sortimente und der Präsentation stattfinden, um langfristig in diesem Segment Erfolg zu haben“, erklärt Jürgen Hanke, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung.

Grafik: PBS: Marktanteile der Vertriebswege 2015 in Prozent



Quelle: IFH Köln, 2016, Sonstige Anbieter = Direktvertrieb, Papiergroßhandel

Wörter der Meldung: 438

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.254

Über den Branchenfokus PBS-Artikel, 2016

Die Studie "**Branchenfokus PBS-Artikel**", Jahrgang 2016 in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Produktion, Import, Export, Inlandsmarktversorgung
- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2011 bis 2015,
- 17 Warengruppen – Entwicklung, Wachstumstreiber,
- Vertriebswegprofile, Vertriebsstrukturen 2011 bis 2015,
- 8 Vertriebsformate – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Mainplayer auf Ebene der industriellen Stufe und des Einzelhandels,
- Prognose bis 2020.

[Branchenfokus PBS-Artikel im IFH-Shop](#)

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Seit 1929 ist das IFH Köln erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 100 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.